

STADT NACHRICHTEN

Künstlergemeinde trauert um Stephan Fritsch

Stadt Nachrichten | 11.06.2014

Andreas Praher SALZBURG. Erst im Vorjahr hatte sich Stephan Fritsch mit seiner privaten Kunstakademie im Süden von Salzburg einen Lebenstraum erfüllt. Jetzt ist der Salzburger Künstler und Kunstdozent tot. Der 51-Jährige verstarb unerwartet am 31. Mai. In einer Seelenmesse in der Stadtpfarrkirche Aigen nahmen Familie, Freunde und Künstlerkollegen vergangenen Samstag Abschied.

Fritsch war für viele nicht nur ein Kollege und Mentor, sondern auch ein guter Freund. Der gebürtige Deutsche aus Stuttgart studierte an der Akademie der Bildenden Künste in München und lehrte dort sechs Jahre lang als Dozent. Während seiner Lehrtätigkeit hielt sich Fritsch ein halbes Jahr lang in Chicago auf und unterrichtete unter anderem in Cincinnati im Bundesstaat Ohio. Vor sechs Jahren zog der Familienvater mit seiner zweiten Ehefrau nach Salzburg, genauer gesagt nach Elsbethen. Durch Zufall stieß er auf eine Halle in der ehemaligen Roco-Produktionsstätte in der Jakob-Auer-Straße, wo sich heute die von ihm gegründete Kunstakademie Salzburg befindet. Seine oberste Maxime war es stets, die Menschen mit der Kunst zu erreichen und ihnen den persönlichen Freiraum zu geben, egal ob sie abstrakt oder gegenständlich malen wollten.

TEILEN



HEUTE in Salzburg

[FREIZEIT](#) | [VERANSTALTUNGEN](#)**Mel & Stuard**Diese und hunderte weitere Veranstaltungen aktuell auf salzburg.com >